

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



ANTRAG

6-4059/19-KT

für die **ö f f e n t l i c h e** Sitzung

**Haushalts- und Finanzausschuss
Kreistag**

**09.12.2019
16.12.2019**

Einreicher: Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Kreistag Teltow-Fläming

Betr.: **Änderungsantrag** zum Antrag der Fraktion BVB/ Freie Wähler,
Einrichtung eines Kreisentwicklungsbudgets und Radweg an der L73
hier: Antrag der Gemeinde Nuthe-Urstromtal auf finanzielle Unterstützung zur
Erbringung des Eigenanteils

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Für das Haushaltsjahr 2021 und folgende wird ein Kreisentwicklungsbudget/
Investitionsprogramm für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden eingerichtet
und die Kreisverwaltung beauftragt, eine entsprechende Richtlinie über die
Gewährung von Zuweisungen für Strukturmaßnahmen und besondere Bedarfe zu
erarbeiten und diese dem Kreistag bis 30.06.2020 zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. Mit der Errichtung des Kreisentwicklungsbudgets für 2021 wird der Antrag der
Gemeinde Nuthe-Urstromtal auf finanzielle Unterstützung durch Übernahme des
hälftigen Gemeindeanteils am Ausbau des Radweges entlang der L 73 prioritär
berücksichtigt und eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 50% des
Eigenbedarfs, nach Vorliegen der tatsächlichen

Begründung:

In der laufenden Haushaltsdebatte wurde der Antrag der Fraktion BVB/ Freie Wähler in den Ausschüssen diskutiert. Mehrheitlich wurde sich für die Einrichtung eines Kreisentwicklungsbudgets ausgesprochen, jedoch erst ab dem Haushaltsjahr 2021, da die entsprechenden Rahmenbedingungen noch nicht vorhanden sind. Diskussionsgegenstand war auch der Antrag der Gemeinde Nuthe-Urstromtal.

Die Notwendigkeit und Bedeutung des Radweges entlang der L 73 wird von den Kreistagsabgeordneten gleichermaßen als dringend erforderlich eingeschätzt, wird doch schon mehr als zwölf Jahre dafür konkret gekämpft. Im Jahr 2015/2016 hat sich die Gemeinde Nuthe-Urstromtal gemeinsam mit den Städten Luckenwalde und Trebbin am

Stadt-Umland-Wettbewerb (SUW) des Landes Brandenburg erfolgreich beteiligt. Der Bau des Radweges entlang der L73 war bzw. ist Bestandteil des SUW. Nunmehr wurde eine Förderung (aus EFRE-Mitteln) in Aussicht gestellt.

Da derzeit die Gemeinde noch nicht über eine Vorplanung bzw. Entwurfsplanung zu dem Vorhaben verfügt, diese jedoch beauftragt wurde, ist es der Gemeinde nicht möglich eine genaue Kostenberechnung und eine Trassenführung für das Projekt vorzulegen. Laut Aussage der Gemeinde ist frühestens im Februar/März 2020 mit der Erstellung der Vorplanung, die dann schon eine genaue Kostenberechnung beinhaltet, zu rechnen. Erst dann ist der konkrete Eigenanteil der Gemeinde ersichtlich und eine Entscheidung über die Höhe der finanziellen Unterstützung durch den Landkreis Teltow-Fläming möglich.

Mit der Verpflichtungsermächtigung ist die Gemeinde auch in der Lage, die Kosten des Radweges in ihrem Haushalt ordentlich darzustellen, was u. a. die Grundlage für die Förderantragsstellung bildet.

Luckenwalde, 9. Dezember 2019

Monika Nestler
Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/ Die PARTEI